

Anmerkungen

Vorbereitung

Bevor die Methoden mit den Jugendlichen ausprobiert werden, müssen sich Jugendarbeiter*innen mit der jeweiligen Methode bzw. dem Thema auseinandersetzen und sich entsprechendes Hintergrundwissen aneignen. Dazu zählt auch, sich vorab mit der Anleitung und den jeweiligen Inhalten vertraut zu machen. Es ist nicht möglich, alles zu wissen, und das ist völlig in Ordnung. In diesen Fällen sollte man mit den Jugendlichen gemeinsam nach der Fragestellung recherchieren.

Emotionale Reaktionen

Antisemitismus ist ein sensibles Thema. Jugendliche könnten emotional auf bestimmte Aussagen reagieren. Unserer Erfahrung nach kann es passieren, dass schon allein der Anblick von Gegenständen, die als jüdisch identifiziert werden (z. B. ein Gegenstand mit einem Davidstern) zu antisemitischen Aussagen führt. Auf diese muss dann im Spiel eingegangen werden. Dabei ist es wichtig, sensibel zu reagieren und Jugendliche nicht bloßzustellen. Die israelische und die palästinensische Flagge werden z. B. bei der Methode Objektsalat bewusst platziert, um Gespräche über Vielfalt, Politik und Identität anzuregen – allerdings soll die Diskussion differenziert und sensibel begleitet werden. Hierbei ist es wichtig, empathisch zu reagieren und Raum für Reflexionen zu schaffen. Insbesondere bei den Reflexionsfragen (z. B. Fakt oder Fake oder Masel Tov Cocktail) ist es wichtig klarzustellen, dass es keine falschen Antworten gibt! Ziel ist, dass die Jugendlichen ehrlich ihre Gedanken äußern können.

Qualität vor Quantität

Jugendliche neigen dazu – insbesondere, wenn es um Belohnungen geht –, dass sie schnell antworten, ohne sich Gedanken über den Inhalt zu machen. Hierbei sollte bereits während des Spiels klargemacht werden, dass es um die Reflexion und die Diskussion der Inhalte geht. Bei Masel Tov Cocktail sollten deswegen bei der Punktevergabe möglichst viele Punkte bei den Reflexionsfragen gegeben werden. Bei anderen Spielen, wie etwa Fakt oder Fake oder Quiztime, können auch nur einzelne Karten ausgewählt werden. Beim Memory neigen Jugendliche dazu, die Karten anhand der Farben oder der Bilder zuzuordnen, ohne den Text zu lesen. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Gegenstände benannt werden.

Unterschiedliche Wissensstände

Manche Jugendliche haben wenig Vorwissen zu jüdischem Leben oder Antisemitismus. Die Erklärungen sollten verständlich, aber fundiert sein, ohne die Jugendlichen zu überfordern oder zu beschämen. Auch hier empfiehlt es sich, z. B. bei Fakt oder Fake oder Quiz-Time, die Karten vorab durchzuschauen und zu überprüfen, ob die Jugendlichen mit ihrem jeweiligen Wissensstand die dargelegten Informationen verarbeiten können. Einzelne Karten können deshalb auch weggelassen werden.

Vermeidung von Klischees: Wichtig ist, dass jüdisches Leben nicht nur im Kontext von Antisemitismus betrachtet wird, sondern auch in seiner Vielfalt und Lebendigkeit. Außerdem ist es wichtig, dass die Jugendarbeiter*innen bei der Nutzung der Gegenstände darauf achten, dass diese nicht exotisiert werden. Die Objekte sollten nicht als etwas Besonderes oder Fremdes dargestellt werden, sondern als Teil des alltäglichen Lebens von jüdischen Menschen. Ziel ist, eine authentische Auseinandersetzung mit jüdischem Leben zu ermöglichen, ohne Klischees oder Stereotype zu verstärken. Dabei sollte immer die Vielfalt jüdischer Kultur und Praxis im Vordergrund stehen.

Fakt oder Fake?

Ein Quiz zur Sensibilisierung für Antisemitismus



Ziel des Spiels

Das Quiz Fakt oder Fake? fördert die kritische Auseinandersetzung mit antisemitischen Mythen und Desinformationen. Die Jugendlichen lernen, Fakten von Desinformation zu unterscheiden und setzen sich reflektiert mit antisemitischen Stereotypen und Ressentiments auseinander.

Alter

ab 13 Jahren

Anzahl

1 – 10 Personen

Dauer

je nach Gruppengröße und Diskussionsbedarf bzw. der Anzahl der gewählten Karten
(ab ca. 5 Minuten)

Benötigte Materialien

- Karten mit Aussagen und Antworten (Fakten und Fakes/falschen Informationen).
Zum Download verfügbar unter www.jukus.at/vorlagen
- Optional: Ein Punktesystem zur Motivation, z. B. für jede richtige Antwort erhält die Gruppe oder die einzelne Person einen Punkt. Am Ende des Spiels werden die Punkte zusammengezählt und auf einer Tafel im JUZ aufgehängt.



Spielablauf

1. Einführung:

Vor dem Spiel liest die Spielleitung alle Karten durch und überprüft, ob die jeweiligen Aussagekarten für den aktuellen Kontext adäquat sind. Zu Beginn erklärt die Spielleitung den Mitspielenden das Ziel des Spiels und macht darauf aufmerksam, dass einige Aussagen gezielt zur Verbreitung von Antisemitismus genutzt werden. Es wird betont, dass Desinformation oft bewusst gestreut wird und daher eine kritische Reflexion wichtig ist.

2. Durchführung:

- Die Spielleitung liest eine Aussage vor. In kleinen Settings bietet es sich auch an, dass die Jugendlichen selbst die Aussagen vorlesen.
- Die Teilnehmenden entscheiden einzeln oder in Gruppen, ob es sich um einen Fakt oder einen Fake handelt.
- Nach jeder Antwort wird die richtige Lösung mit einer kurzen Erklärung präsentiert. Dabei werden historische, politische oder gesellschaftliche Kontexte erläutert.
- Einige der Aussagen enthalten besonders lustige Fakten, die das Spiel auflockern und für Unterhaltung sorgen.



Darauf ist besonders zu achten!

Reproduktion von Fake News:

Durch die Wiederholung falscher Aussagen besteht die Gefahr, dass diese unkritisch übernommen oder weiterverbreitet werden. Wichtig ist, dass die Spielleitung jede Aussage klar einordnet und richtigstellt.

Druckvorlage A4

1. Karten mit Cuttermesser und Lineal an den markierten Linien ausschneiden.
2. Karten an den Mittellinien falten und die Rückseiten zusammenkleben (UHU Stick).
3. Karten mit Laminiergerät folieren.

FAKT ODER FAKE?

Anleitung:

Bei dem Kartenspiel gibt es Aussagen, die entweder Fakt oder Fake sind.

Auf der Vorderseite steht die Aussage. Lies sie dir durch und überlege ob sie stimmt oder nicht.

Auf der Rückseite findest du die richtige Antwort und eine Erklärung.

Wie viele Antworten hattest du richtig?



FAKE

**Die Juden können
voll gut mit Geld
umgehen!**

Das stimmt natürlich nicht!

Es gibt bestimmt Jüdinnen und Juden, die sehr gut mit Geld umgehen können. Genauso wie es Christinnen und Christen und Musliminnen und Muslimen gibt, die das können.

Jüdinnen und Juden durften im Mittelalter nicht in Handwerksberufen arbeiten. Es entstand die Lüge, dass Juden vor allem Geldverleih machten.

In Wirklichkeit haben die meisten Jüdinnen und Juden in ganz normalen, schlecht bezahlten, Berufen gearbeitet. Zum Beispiel als Hausierer oder Tagelöhner.

FAKT ODER FAKE?

1. Karten mit Cuttermesser und Lineal an den markierten Linien ausschneiden.
2. Karten an den Mittellinien falten und die Rückseiten zusammenkleben (UHU Stick).
3. Karten mit Laminiergerät folieren.

FAKE

**Die Juden beeinflussen
die Banken und die
Finanzwelt!**

Jüdinnen und Juden haben enormen Einfluss auf „eh fast alles“, aber ganz besonders auf die Finanzwelt. Das ist ein uraltes Vorurteil, das im Mittelalter entstanden ist. Auch heute noch gibt es dieses Vorurteil.

Manche Menschen glauben z.B., dass Jüdinnen und Juden den Kapitalismus erfunden haben.

Aber auch bei allen Krisen in der Weltwirtschaft sagen manche Menschen, dass Jüdinnen und Juden daran schuld sind.

Das stimmt natürlich nicht!

FAKT ODER FAKE?

FAKE

**Im Holocaust wurden gar
nicht 6 Millionen Jüdinnen
und Juden ermordet.**

Der Massenmord an 6 Millionen Jüdinnen und Juden wurde sehr gut erforscht.

Personen, die behaupten, dass dieser so nicht passiert ist, belügen dich bewusst oder unbewusst.

FAKT ODER FAKE?

1. Karten mit Cuttermesser und Lineal an den markierten Linien ausschneiden.
2. Karten an den Mittelinien falten und die Rückseiten zusammenkleben (UHU Stick).
3. Karten mit Laminiergerät folieren.

FAKE

**Juden zahlen
keine Steuern!**

Das ist falsch.

Alle Menschen, die in Österreich leben
oder arbeiten, bezahlen Steuern.

Es gibt auch keine Ausnahmen wegen
der Religion oder des Geburtsorts.

FAKT ODER FAKE?

FAKE

**Juden versuchen heute
Vorteile daraus zu ziehen, dass
sie während der Nazi-Zeit Opfer
gewesen sind.**

Das stimmt natürlich nicht!

Manche Leute sagen, dass Jüdinnen
und Juden mehr dürfen, weil sie
damals unterdrückt wurden. Das
stimmt natürlich nicht! Alle Menschen
in Österreich dürfen das Gleiche. Im
Gegenteil: Vielen Jüdinnen und Juden
wurden z.B. von den Nazis die
Wohnung weggenommen. Und die
haben sie bis heute nicht mehr
zurückbekommen.

FAKT ODER FAKE?

1. Karten mit Cuttermesser und Lineal an den markierten Linien ausschneiden.
2. Karten an den Mittellinien falten und die Rückseiten zusammenkleben (UHU Stick).
3. Karten mit Laminiergerät folieren.

FAKE/FAKT

**Synagogen schauen aus
wie ein Gefängnis!**

Wegen der hohen Gefahr von Übergriffen und Anschlägen gibt es für jüdische Einrichtungen besondere Bewachung. Dazu gehören zum Beispiel Zäune, Polizeischutz und Metalldetektoren.

Dies hat aber nichts mit dem Judentum zu tun, sondern weil es zum Schutz der Einrichtung notwendig ist.

FAKT ODER FAKE?

FAKT

**Juden tragen oft eine
Kappe, obwohl es
warm ist!**

Viele Jüdinnen und Juden werden beleidigt oder körperlich angegriffen, wenn sie sich offen als Jüdinnen und Juden zeigen.

Deswegen verstecken sie oft religiöse Symbole wie die Kopfbedeckung Kippa oder den Davidstern.

FAKT ODER FAKE?

1. Karten mit Cuttermesser und Lineal an den markierten Linien ausschneiden.
2. Karten an den Mittellinien falten und die Rückseiten zusammenkleben (UHU Stick).
3. Karten mit Laminiergerät folieren.

FAKE

Die Israelis behandeln die Palästinenser nicht anders als die Deutschen im Zweiten Weltkrieg die Juden.

In der Shoah wurden 6 Millionen Jüdinnen und Juden ermordet, gefoltert und vertrieben. Man wollte die gesamte Bevölkerung auslöschen.

Mit diesem Vergleich wird dem Staat unterstellt, alle Palästinenserinnen und Palästinenser vernichten zu wollen. **Das stimmt natürlich nicht!**

FAKT ODER FAKE?

FAKE

Die wahren Juden sind auch gegen den Zionismus!

Es gibt nicht „DIE“ Jüdinnen und „DIE“ Juden.

Menschen sind vielfältig und haben unterschiedliche Einstellungen und Eigenschaften. Bestimmt gibt es Jüdinnen und Juden, die gegen den Staat Israel sind oder dessen Politik nicht gut finden. Umgekehrt gibt es auch Jüdinnen und Juden, die mit der Politik Israels einverstanden sind.

Würdest du alle unter 18-Jährigen über einen Kamm scheren?

FAKT ODER FAKE?

1. Karten mit Cuttermesser und Lineal an den markierten Linien ausschneiden.
2. Karten an den Mittellinien falten und die Rückseiten zusammenkleben (UHU Stick).
3. Karten mit Laminiergerät folieren.

FAKT

**Jüdinnen und Juden
können sich per E-mail
bei Gott melden.**

Jüdinnen und Juden können eine E-Mail mit ihren Gebeten an die israelische Telefongesellschaft schicken.

Alle E-Mails werden ausgedruckt und zweimal pro Woche zur Klage-mauer gebracht.

FAKT ODER FAKE?

FAKT

**In Israel gibt es einen eigenen
Fahrstuhl für den Schabbat
(höchster Feiertag).**

Am Schabbat dürfen Jüdinnen und Juden nicht arbeiten und auch keine elektronischen Geräte benutzen.

Deswegen werden in Wohnhäusern, wo viele gläubige Jüdinnen und Juden leben, Fahrstühle eingebaut. Die Fahrstühle fahren die ganze Zeit und halten in jedem Stock. Die Menschen können so einsteigen und aussteigen, ohne einen Knopf zu drücken.

FAKT ODER FAKE?

1. Karten mit Cuttermesser und Lineal an den markierten Linien ausschneiden.
2. Karten an den Mittellinien falten und die Rückseiten zusammenkleben (UHU Stick).
3. Karten mit Laminiergerät folieren.

FAKT

**Fast 99 % der Jüdinnen
und Juden aus Dänemark
überlebten die Shoah.**

1943 wurden ca. 95 % der Jüdinnen und Juden aus Dänemark nach Schweden gebracht. Dort waren sie vor den Nazis sicher, denn die Nazis hatten schon Dänemark besetzt, nicht aber Schweden. Mit dieser Rettung in letzter Sekunde konnten tausende Menschenleben gerettet werden.

FAKT ODER FAKE?

FAKT

**In Israel dürfen keine
untergewichtigen Models
beschäftigt werden.**

Die israelische Regierung verlangt von allen Models, dass sie ausreichend wiegen.

Die Regierung möchte, dass es weniger Essstörungen unter jungen Menschen gibt.

FAKT ODER FAKE?

1. Karten mit Cuttermesser und Lineal an den markierten Linien ausschneiden.
2. Karten an den Mittellinien falten und die Rückseiten zusammenkleben (UHU Stick).
3. Karten mit Laminiergerät folieren.

FAKT

**Israelische Forscherinnen
und Forscher haben die
Kirschtomate erfunden.**

Die Kirschtomate kommt ursprünglich aus Südamerika. Sie schmeckte jedoch nach nichts und war nicht lange haltbar.

In den 70er und 80er Jahren wurde an den Unis in Israel daran geforscht. Und das Ergebnis? Das siehst du im Gemüseregal im Supermarkt :)

FAKT ODER FAKE?

FAKT

**Israel recycelt 90 % des
Abwassers.**

Stimmt! In Israel wurde eine Technik erfunden, mit der man 90% des Abwassers wieder verwenden kann. Dieses wird dann für die Landwirtschaft und Pflanzen eingesetzt.

Damit ist Israel das Land, das weltweit am meisten Wasser wiederverwendet!

FAKT ODER FAKE?

1. Karten mit Cuttermesser und Lineal an den markierten Linien ausschneiden.
2. Karten an den Mittellinien falten und die Rückseiten zusammenkleben (UHU Stick).
3. Karten mit Laminiergerät folieren.

FAKT

Der USB-Stick wurde in Israel erfunden.

Der USB-Stick wurde 1999 vom Israeli Dov Moran zum Patent angemeldet.

FAKT ODER FAKE?

FAKT

Der Bagel ist eine jüdische Erfindung.

Es gibt verschiedene Theorien, wer den Bagel erfunden hat.

Sicher ist, dass der Bagel aus Krakau kommt. Dort wurde er im Mittelalter im jüdischen Viertel Kazimierz erfunden.

Erst im 20. Jahrhundert brachten Jüdinnen und Juden den Bagel in die USA und nach Kanada. Dort verbreitete er sich schnell und er ist heutzutage überall auf der Welt bekannt.

FAKT ODER FAKE?

1. Karten mit Cuttermesser und Lineal an den markierten Linien ausschneiden.
2. Karten an den Mittellinien falten und die Rückseiten zusammenkleben (UHU Stick).
3. Karten mit Laminiergerät folieren.

FAKT/FAKE

Shakshuka ist ein israelisches Gericht.

Jein. Israel und andere arabische Länder behaupten, dass sie Shakshuka erfunden hätten. Shakshuka ist eine Eierspeise mit Tomaten, Chili und Zwiebeln. Man glaubt, dass das Gericht von Nordafrika nach Israel gebracht wurde. Dann hat es sich in der Region verbreitet. Shakshuka ist also ein Gericht mit vielfältigen regionalen Varianten, das es in verschiedenen Kulturen im Nahen Osten und Nordafrika gibt.

FAKT ODER FAKE?

FAKE

Jüdinnen und Juden haben die Pyramiden gebaut.

Nein, die Pyramiden von Ägypten sind nicht von Jüdinnen und Juden gebaut worden. Zwischen dem Zeitpunkt des Baus der Pyramiden und dem Beginn der Geschichte der Jüdinnen und Juden in Ägypten liegen Jahrhunderte. Der Mythos, dass Jüdinnen und Juden die Pyramiden gebaut haben, hält sich schon lange. Ein israelischer Ministerpräsident hat dies fälschlicherweise bei einem Besuch in Kairo geglaubt.

FAKT ODER FAKE?

1. Karten mit Cuttermesser und Lineal an den markierten Linien ausschneiden.
2. Karten an den Mittellinien falten und die Rückseiten zusammenkleben (UHU Stick).
3. Karten mit Laminiergerät folieren.

FAKE

Juden haben in Österreich viel zu viel Einfluss!

Bullshit. Das stimmt nicht. In Österreich gibt es nur ca. 15.000 Jüdinnen und Juden. Das sind weniger als 0,2 % der Bevölkerung. Viele Menschen entscheiden zusammen, was in der Politik, Wirtschaft und Medien passiert. Dass Jüdinnen und Juden zu viel Einfluss haben, ist eine Verschwörungserzählung. Wer das sagt, verbreitet Fake News!

FAKT ODER FAKE?

FAKE

Jüdische Eliten in Großkonzernen sind schuld, dass alles teurer wird!

Bullshit. Preise steigen wegen Inflation, Rohstoffkosten und Wirtschaftskrisen! Nicht wegen „jüdischer Eliten“. Die meisten Großkonzerne werden von Männern geführt! Würdest du auch sagen, dass „alle Männer“ die Preise steuern?

FAKT ODER FAKE?

1. Karten mit Cuttermesser und Lineal an den markierten Linien ausschneiden.
2. Karten an den Mittellinien falten und die Rückseiten zusammenkleben (UHU Stick).
3. Karten mit Laminiergerät folieren.

FAKE

Wenn ich jemanden
kennenlerne, weiß ich sofort,
ob dieser Mensch Jude oder
Muslim ist.

Woran würdest du es erkennen?
Am Namen? Am Aussehen?

Religion sieht man nicht! Jüdische
und muslimische Menschen sehen
verschieden aus – genau wie
Christinnen und Christen oder
Atheistinnen und Atheisten.

FAKT ODER FAKE?

FAKT

Jüdinnen und Juden haben
viel zur österreichischen
Kultur und Wissenschaft
beigetragen.

**Jüdinnen und Juden haben wirk-
lich viel zur Kultur und Wissen-
schaft in Österreich beigetragen!**

Viele bekannte Menschen, wie der
Arzt Sigmund Freud oder der
Komponist Arnold Schönberg,
waren jüdisch.

FAKT ODER FAKE?

1. Karten mit Cuttermesser und Lineal an den markierten Linien ausschneiden.
2. Karten an den Mittellinien falten und die Rückseiten zusammenkleben (UHU Stick).
3. Karten mit Laminiergerät folieren.

FAKE

Juden und Muslime sind für mich keine richtigen Österreicher.

Wie ist man denn „richtiger“ Österreicher oder „richtige“ Österreicherin? Indem man täglich Schnitzel isst?

Alle, die in Österreich leben, sind Österreicherinnen und Österreicher. Egal, ob sie jüdisch, muslimisch oder christlich sind. Egal, ob sie kein Schnitzel mögen oder jeden Tag eines essen. Egal, wen sie lieben.

FAKT ODER FAKE?

FAKT

Im Judentum gibt es religiöse Gesetze, an die sich gläubige Jüdinnen und Juden halten müssen.

Im Judentum gibt es Regeln, an die sich viele gläubige Jüdinnen und Juden halten.

Diese Regeln betreffen Dinge wie Essen, Gebet und das tägliche Leben. Es ist ein wichtiger Teil ihrer Religion. Andere Religionen haben auch solche Regeln.

FAKT ODER FAKE?

1. Karten mit Cuttermesser und Lineal an den markierten Linien ausschneiden.
2. Karten an den Mittellinien falten und die Rückseiten zusammenkleben (UHU Stick).
3. Karten mit Laminiergerät folieren.

FAKE

Von Juden und Muslime kann man nicht erwarten, dass sie sich anständig verhalten.

Bullshit.

Alle Menschen, egal welcher Religion, sollten sich anständig verhalten. Es ist falsch zu denken, dass nur bestimmte Gruppen sich gut oder schlecht verhalten. Alle Menschen verdienen Respekt, unabhängig von ihrer Religion oder Herkunft. Was tust du, wenn du so etwas hörst?

FAKT ODER FAKE?

FAKT

Man wird ja wohl noch Israel kritisieren dürfen!

Kritik an der israelischen Politik ist natürlich erlaubt! Wichtig ist: Die Kritik muss auf Fakten basieren und nicht auf Judenhass. Kritik sollte immer respektvoll und sachlich sein. Und: Jüdinnen und Juden in Österreich sind nicht für die israelische Politik verantwortlich. Oder musst du dich für die österreichische Politik verteidigen?

FAKT ODER FAKE?

1. Karten mit Cuttermesser und Lineal an den markierten Linien ausschneiden.
2. Karten an den Mittellinien falten und die Rückseiten zusammenkleben (UHU Stick).
3. Karten mit Laminiergerät folieren.

FAKT

**Gläubige Juden und Muslime
essen kein Schweinefleisch,
weil es in der Religion nicht
erlaubt ist.**

Viele gläubige Jüdinnen und Juden und Musliminnen und Muslime essen kein Schweinefleisch. Das ist in ihren Religionen verboten. Im Judentum heißt das Gesetz „koscheres Essen“. Im Islam heißt es „halal“. Beide Religionen haben ihre eigenen Regeln für das Essen.

FAKT ODER FAKE?

FAKE

**Bei der Politik, die Israel macht,
versteh ich es total, dass man was
gegen Juden hat.**

Du findest die israelische Politik nicht ok? Das ist ok. Was nicht geht: Alle Jüdinnen und Juden dafür verantwortlich zu machen. Hass auf Menschen wegen ihrer Religion oder Herkunft ist niemals ok. Alle verdienen Respekt!

Wie würdest du dich denn fühlen, wenn man dich hasst wegen der österreichischen Politik?

FAKT ODER FAKE?

1. Karten mit Cuttermesser und Lineal an den markierten Linien ausschneiden.
2. Karten an den Mittellinien falten und die Rückseiten zusammenkleben (UHU Stick).
3. Karten mit Laminiergerät folieren.

FAKT

**Es gibt nicht DIE Juden.
Es gibt ja auch nicht
DIE Muslime.**

Es gibt nicht „die Juden“ oder „die Muslime“. Jeder Mensch ist anders, auch wenn er derselben Religion angehört. Jede Person hat ihre eigenen Meinungen und Erfahrungen. Man darf nicht alle über einen Kamm scheren.

Oder würdest du sagen, dass alle Jugendlichen unter 18 gleich sind?

FAKT ODER FAKE?

FAKT

**Die Hamas ist eine
Terrororganisation, die
unschuldige Menschen tötet.**

JA!

Die Hamas ist eine islamistische Terrorgruppe, die unschuldige Menschen angreift. Sie hat viele Menschen getötet. Solche Taten sind falsch und werden weltweit verurteilt. Gewalt gegen Unschuldige ist niemals richtig. Und es ist auch keine „Selbstverteidigung“.

FAKT ODER FAKE?

1. Karten mit Cuttermesser und Lineal an den markierten Linien ausschneiden.
2. Karten an den Mittellinien falten und die Rückseiten zusammenkleben (UHU Stick).
3. Karten mit Laminiergerät folieren.

FAKT

Weltweit gibt es ca. 16,8 Millionen Jüdinnen und Juden. Die meisten davon leben in Israel und den USA.

Weltweit gibt es etwa 16,8 Millionen Jüdinnen und Juden.

Zum Vergleich: In Österreich leben etwa 8,9 Millionen Menschen. Das bedeutet: Die jüdische Bevölkerung weltweit ist ungefähr doppelt so groß wie die gesamte Bevölkerung von Österreich.

FAKT ODER FAKE?

FAKE

Die Juden wollen die Weltherrschaft an sich reißen!

Diese Verschwörungstheorie gibt es schon ewig. Man sagt, dass Jüdinnen und Juden die Weltherrschaft an sich reißen wollen.

Das stimmt natürlich nicht!

Ein bekanntes Beispiel für diese Verschwörungstheorie sind die „Protokolle der Weisen von Zion“. Das ist eine ca. 100 Jahre alte Lüge, die behauptet, dass Juden einen Plan haben, um die Welt zu beherrschen.

Auch heute noch gibt es solche Verschwörungserzählungen!

FAKT ODER FAKE?

1. Karten mit Cuttermesser und Lineal an den markierten Linien ausschneiden.
2. Karten an den Mittellinien falten und die Rückseiten zusammenkleben (UHU Stick).
3. Karten mit Laminiergerät folieren.

FAKT

**Die Hamas, die Taliban und der IS
sind Terrororganisationen, die für
den Tod vieler unschuldiger
Menschen verantwortlich sind.**

Die Hamas, die Taliban und der IS
sind islamistische Terrorgruppen.
Sie haben viele unschuldige Men-
schen getötet. Ihre Taten werden
weltweit verurteilt.

FAKT ODER FAKE?

Weitere Materialien und die Publikation
Antisemitismuskritische Jugendarbeit
stehen kostenfrei zum Download unter
www.jukus.at/vorlagen zur Verfügung.



— Hosted by JUKUS —